

Ergebnisse Responsible Care-Fragebogen für Kalenderjahr 2018

Hier: Darstellung aller abgefragten Wert; siehe auch die **Kurzfassung** unter www.vch-online.de →Responsible Care →[Jahresbericht 2019](#)

1. Zum betrieblichen Umfang, auf den sich der Bericht bezieht

Wir beantworten diesen Fragebogen für

Vertrieb/nur Verkaufsbüro

2016 = 74 2017 = 76 2018 = 84

Lager mit Abfüllung

2016 = 49 2017 = 54 2018 = 53

Lager ohne Abfüllung

2016 = 9 2017 = 8 2018 = 8

Schwerpunkt Außenhandel

2016 = 11 2017 = 12 2018 = 13

2. Referenzdaten

2.1 Umsatz in Mio. Euro p.a. ohne MwSt.

2016 = 6.186 2017 = 6.800 2018 = 7.592

2.2 Mitarbeiter

2016 = 6.313 2017 = 6.761 2018 = 7.169

2.2.1 ... davon kaufmännische Mitarbeiter im Bürobereich:

2016 = 4.015 2017 = 4.456 2018 = 4.635

2.2.2 Mitarbeiter im Lager- und Fuhrparkbereich:

2016 = 1.367 2017 = 1.645 2018 = 1.521

2.2.3 Mitarbeiter QM/QS/Labor/Technik

2016 = 578 2017 = 675 2018 = 764

2.3 Gesamtzahl der Vollzeitbeschäftigten

2016 = 5.884 2017 = 6.257 2018 = 6.504

Responsible Care-Fragebogen für das Kalenderjahr 2018 Darstellung aller abgefragten Werte

1. Betriebsorganisation, Verantwortungsübertragung und Aufsicht			
	2016	2017	2018
1.1 Ist RC konkreter Bestandteil der Unternehmenskommunikation insbesondere mit der Geschäftsleitung ?	66	66	68
1.2 Anzahl verantwortlicher Mitarbeiter, die an Veranstaltungen zwecks Erfüllung dieser Pflichten teilgenommen haben. <i>(jeder Mitarbeiter zählt bei jeder Veranstaltung einzeln – Bsp.: jährlich 2 Gefahrgutschulungen von 4 Fahrern = „8“)</i>			
- Gefahrgutschulungen für Gefahrgutbeauftragte	62	111	100
- Gefahrgutschulungen für Beauftragte Personen und Fahrzeugführer	1.604	1.635	1.581
- Informations- und Ausbildungsveranstaltungen zum Chemikalien-/Gefahrstoffrecht	1.110	1.542	1.681
- Informations- und Ausbildungsveranstaltungen zum Immissionsschutz, Wasser- und Abfallrecht	164	214	191
- Sonstige (gfs. erläutern)	800	924	815
1.3 Ist das RC-Programm regelmäßiger Bestandteil der innerbetrieblichen Aus- und Fortbildung - ja	54	55	64

2. Produktverantwortung			
	2016	2017	2018
2.1 Gesamtzahl der im vergangenen Jahr belieferten Kunden	172.312	152.088	145.281
2.2 Gesamtzahl der ausgelieferten Produkte (jeder Artikel, aber unabhängig von Gebindegrößen)	121.940	117.943	631.759
2.3 Sind auch für alle nicht gefährlichen Stoffe Sicherheitsdatenblätter vorhanden ?	64	65	65
2.4 Ist ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 vorhanden ?	56	59	59
2.5 Teilnahme an SQAS-ESAD II	32	31	31
2.6 Industrieinitiative „ Together for Sustainability “ (TFS) zur Nachhaltigkeit in der Lieferkette (Rating-Gesellschaft „ <i>Ecovadis</i> “)			
Wir wurden seitens „ <i>Ecovadis</i> “ zur (2013 gestarteten) Initiative bereits angesprochen	28	33	35
Es wurde bereits ein TfS-Assessment durchgeführt	20	22	23
Es wurde bereits ein TfS-Audit abgehalten	4	7	6
2.7 Lieferanten			
- Anzahl	12.070	13.560	14.041
- Wie viele dieser Lieferanten haben ein zertifiziertes Umwelt-, Qualitäts-, Arbeitsschutzmanagementsystem oder RC?	8.479	9.298	9.217
2.8 Logistikpartner (z.B. Lagerhalter und Transporteure)			
- Anzahl	1.274	1.400	1.387
- Wie viele dieser Logistikpartner haben ein zertifiziertes Umwelt-, Qualitäts- oder Arbeitsschutzmanagementsystem?	1.023	1.135	1.096
- Wie viele dieser Partner nehmen an „SQAS Road“ teil?	402	456	456
2.9 Dienstleister (z.B. Lohnverarbeiter und Recycler)			
- Anzahl	2.037	2.078	1.938
- Wie viele dieser Dienstleister haben ein zertifiziertes Umwelt-, Qualitäts- oder Arbeitsschutzmanagementsystem?	1.103	1.149	1.061

3.A. Anlagensicherheit und Gefahrenabwehr (nur von Firmen mit eigener Lagerhaltung durch eigenes Personal auszufüllen)						
	2016		2017		2018	
3.A.1 Gesamtmenge der umgeschlagenen Produkte in Tonnen	2.473.009		2.559.385		2.297.768	
- davon flüssige Produkte (Gesamtmenge in Tonnen)	1.791.875		2.084.742		1.633.188	
3.A.2 Anzahl der Unfälle/Zwischenfälle beim Umschlag fester/flüssiger Produkte, bei denen Ware freigesetzt worden ist // *davon Unfälle/Zwischenfälle auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Die Folgen des Freiwerdens bleiben hier unberücksichtigt, auch das Freiwerden kleinster Mengen ist als Zwischenfall zu werten; dies ist nicht gegeben hinsichtlich üblicher Tropfmengen an Kupplungen etc., was zum bestimmungsgemäßen Betrieb gehört.)	58	27	57	9	90	11
3.A.3 Anzahl der Boden- und/oder Gewässerkontaminationen durch flüssige Produkte // *davon auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Gewässer umfasst Oberflächengewässer wie auch Grundwasser, nicht dagegen die Abwasserreinigungsanlage bzw. die Abwasserkanalisation; eine Bodenkontamination liegt nicht vor, wenn z.B. eine Flüssigkeit auf den Betonboden oder auf den beschichteten Boden gelangt, dort aber schadlos beseitigt wird. Boden ist der gewachsene Boden im Betriebsgelände oder auch der Boden unter einer versiegelten Fläche.)	3	0	6	0	0	0
3.A.4 Anzahl der Freisetzungen von Gas, Dampf und/oder Aerosol beim Umschlag flüssiger Produkte // *davon auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Gefragt ist nach unplanmäßigen Freisetzungen – Zwischenfällen; z.B. das Öffnen eines Eisenbahnkesselwagens, der infolge Sonnenscheins unter Druck steht und deshalb beim Öffnen eine größere Dampfwolke freisetzt.)	7	2	9	1	9	2
3.A.5 Gesamtanzahl der Alarmfälle im vergangenen Jahr gesamt / davon Fehlalarm	104	93	194	174	193	167
- Feueralarm / davon Fehlalarm	47	41	57	52	87	83
- Leckage- und Überfüllungsalarm / davon Fehlalarm	28	23	97	82	74	52
- Einbruchsalarm / davon Fehlalarm	25	22	40	42	33	33
3.A.6 Gesamtanzahl der Notfallübungen	76		67		73	
- nur betriebsintern	61		51		66	
- mit Dritten (Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienste)	21		21		17	

3.A.7 Notfallplan / Notrufsystem

Erläuterung: Die technischen und organisatorischen Möglichkeiten für Maßnahmen - nicht nur bei Notfällen mit Gefahrstoffen (§ 13 Abs. 1 GefStoffV) - sind sehr vielfältig und können stark variieren (Warnsysteme mit unterschiedlichem Bezug – Brandmeldeanlage, Vorkehrungen bei Stromausfall, Einbruch, interner/externer Wachdienst, Videoüberwachung- z.T. auch individuell auf nur einzelne Betriebsteile bezogen). Anstelle der bisherigen generellen Abfrage zu derartigen Einrichtungen (auch der Wartungsfrequenz) ist für diesen Bereich nun eine Freitextmeldung vorgesehen, deren Auswertung später allen RC-Beauftragten in neutralisierter Form zur Verfügung gestellt werden.

Vorhaltung von Notfallplan, Notrufsystem, Notfallmaßnahmen: Art der Einrichtung, Wartungsfrequenz u.a. (kurze Erläuterung in Stichworten)

3.A.8 Rechtskräftige Bußgeldbescheide bei Verstößen hinsichtlich der Bezugspunkte Anlagensicherheit / Gefahrenabwehr	2016	2017	2018
- Anzahl	0	0	2

3.B. Anlagensicherheit und Gefahrenabwehr

(nur von Firmen **ohne eigene Lagerhaltung** / ohne eigenes Personal auszufüllen)

	2016	2017	2018
3.B.1 Anzahl der Unfälle/Zwischenfälle beim Umschlag fester/flüssiger Produkte, bei denen Ware freigesetzt worden ist (Die Folgen des Freiwerdens bleiben hier unberücksichtigt, auch das Freiwerden kleinster Mengen ist als Zwischenfall zu werten; dies ist nicht gegeben hinsichtlich üblicher Tropfmengen an Kupplungen etc., was zum bestimmungsgemäßen Betrieb gehört.)	20	105	71
3.B.2 Anzahl der Boden- und/oder Gewässerkontaminationen durch flüssige Produkte (Gewässer umfasst Oberflächengewässer wie auch Grundwasser, nicht dagegen die Abwasserreinigungsanlage bzw. die Abwasserkanalisation; eine Bodenkontamination liegt nicht vor, wenn z.B. eine Flüssigkeit auf den Betonboden oder auf den beschichteten Boden gelangt, dort aber schadlos beseitigt wird. Boden ist der gewachsene Boden im Betriebsgelände oder auch der Boden unter einer versiegelten Fläche.)	0	0	0
3.B.3 Anzahl der Freisetzungen von Gas, Dampf und/oder Aerosol beim Umschlag flüssiger Produkte (Gefragt ist nach unplanmäßigen Freisetzungen – Zwischenfällen; z.B. das Öffnen eines Eisenbahnkesselwagens, der infolge Sonnenscheins unter Druck steht und deshalb beim Öffnen eine größere Dampf Wolke freisetzt.)	2	3	1

4. Arbeits- und Gesundheitsschutz			
4.1 Arbeitsschutzmanagementsysteme (AMS):	2016	2017	2018
- Existiert ein AMS ?	38	38	38
- Ist dieses AMS zertifiziert nach OHSAS 18001, OHRIS (<i>Bayern und Sachsen</i>) u.a. ja	6	4	7
4.2 Wie viele Gefährdungsbeurteilungen wurden durchgeführt (gem. §§ 6,7 GefStoffV) ?	1.266	1.604	2.577
4.3 Wie viele Gefährdungsbeurteilungen wurden erstellt, überprüft oder überarbeitet und zugleich dokumentiert?			
- nach § 7 GefStoffV	895	1.642	2.611
- nach §§ 5, 6 Arbeitsschutzgesetz	347	428	363
4.4 Wie viele gefahrstoffbezogene Unterweisungen sind pro Arbeitnehmer durchgeführt worden (Gefahrstoffbezogene Unterweisungen gemäß § 14 Abs.2 GefStoffV, bezogen auf die Anzahl von Arbeitnehmern, die mit Gefahrstoffen Umgang haben und folglich erstmalig und wiederkehrend unterwiesen werden müssen.) <i>Maßgeblich ist nicht die Zahl der geschulten Betriebsanweisungen, sondern Zahl/ Rhythmus (mind. 1x jährlich) der dazu vorgenommenen mündlichen und dokumentierten Unterweisung der Beschäftigten Bsp.: Es erfolgt dreimal jährlich (für jeweils zwei Gruppen á 20 Beschäftigten) eine Unterweisung anhand von 12 Betriebsanweisungen i.S.d. § 14 II GefStoffV; Meldung unter 4.4 somit: <u>3</u> (vgl. i.Ü. § 14 Abs. 2 GefStoffV, Sätze 5 und 7: Unterweisung vor Aufnahme der Beschäftigung / anschl. mind. jährlich arbeitsplatzbezogen; Inhalt u. Zeitpunkt der Unterweisung sind zu dokumentieren / zu bestätigen.)</i>	206,5	297	423
4.5 Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle (krankheitsbedingte Abwesenheit länger als 3 Tage)	142	124	94
- davon Wegeunfälle	26	28	18
- Unfälle durch mechanische Einwirkungen (Stolpern, Abrutschen, Fallen, Einklemmen etc.)	78	74	70
- Unfälle mit Chemikalieneinwirkung	22	27	13
4.6 Wie viele Begehungen zuständiger Aufsichtsbehörden haben im vergangenen Jahr stattgefunden?	64	70	79
4.7 Zahl der förmlichen, schriftlichen Anordnungen zur Arbeitssicherheit	4	0	2
4.8 Rechtskräftige Bußgeldbescheide bei Verstößen hinsichtlich der Bezugspunkte Arbeits- und Gesundheitsschutz			
- Anzahl	0	0	0

5. Umweltschutz							
		2016		2017		2018	
5.1	Umweltmanagementsysteme:						
	- Anzahl	38		39		40	
	- davon zertifiziert nach ISO 14001, EG-Öko-Audit, EMAS	20		19		20	
5.2	(nur wenn 5.1 verneint ...): Sind Umweltaspekte Teil des firmeneigenen („integrierten“) Managementsystems? Ja	39		40		54	
5.3	Teilnahme an „Öko-Profit“ (- Kooperationsprojekt zwischen Kommunen und örtlicher Wirtschaft -)?	4		3		4	
<i>(die Frage 5.4 ist nur von Firmen mit eigener Lagerhaltung durch eigenes Personal zu beantworten)</i>							
5.4	Abgefüllte flüssige Chemikalien (in Tonnen)	1.202.034		1.491.443		1.233.558	
	- davon Menge (in Tonnen) der abgefüllten flüssigen Chemikalien unter Anwendung von Gaspendelverfahren oder gleichwertigen Emissionsminderungsverfahren	903.611		827.444		812.557	
	- davon Menge (in Tonnen) der abgefüllten flüssigen Chemikalien ohne Anwendung von Emissionsminderungsverfahren	268.865		455.340		304.296	
	- bei denen Emissionsminderungsverfahren aus stoffspezifischen Gründen nicht geboten sind	223.241		339.148		221.627	
	- bei denen Emissionsminderungsverfahren aus technischen oder betriebswirtschaftlichen Gründen bisher noch nicht angewendet werden	12.440		29.750		47.520	
5.5	Menge der angefallenen Chemikalien -Abfälle (in Tonnen)						
	- Abfall zur Beseitigung – erzeugt beim Chemikalienhändler // * davon gefährlicher Abfall i.S.d. EU-Richtlinie 2008/98	10.941	10.438	22.226	21.635	12.307	11.598
	- Menge der beim Kunden angefallenen und freiwillig zurückgenommenen Abfälle * davon gefährlicher Abfall i.S.d. EU-Richtlinie 2008/98	111.555	111.543	107.105	107.099	111.448	111.434
	- Anteil der vom Kunden freiwillig zurückgenommenen und zur Wiederaufbereitung / zum Recycling bestimmten Abfälle	8.961		8.659		9904	
5.6	Rechtskräftige Bußgeldbescheide bei Verstößen hinsichtlich des Bezugspunkts Umweltschutz						
	- Anzahl	0		0		0	
5.7	Einsatz erneuerbarer Energien im Betrieb ja	12		12		13	

6.A. Transportsicherheit (nur von Firmen mit eigenem Fuhrpark auszufüllen)			
	2016	2017	2018
6.A.1 Zahl der behördlichen Beanstandungen (Bußgeldrechtliche Anhörungsverfahren betr. gefährgut relevante Verstöße)	53	17	14
6.A.2 Zahl der in 2018 rechtskräftigen gewordenen Bußgeldbescheide (betr. gefährgut relevante Verstöße) (Unabhängig davon, ob sie der Firma oder einzelnen Mitarbeitern auferlegt worden sind.)	43	7	10
6.A.3 Zahl der LKW	349	365	314
- km-Leistung aller LKW	18.967.222	18.791.681	17.912.271
6.A.4 Zahl der Verkehrsunfälle aller LKW (unabhängig von der Frage des Verschuldens) Gesamt:	36	30	28
- gemäß GGVSE / ADR (1.8.5) meldepflichtig	1	1	0
- unter Einsatz/Hinzuziehung ein oder mehrerer Dienste (Feuerwehr, Polizei, Krankenwagen)	7	13	6
- mit Sachschaden	36	30	27
- mit Personenschaden	1	0	0
- mit Umweltschaden verursacht durch Ladegut	0	0	0
6.A.5 Teilnahme an „SQAS Road“	3	4	2

6.B. Transportsicherheit (nur von Firmen ohne eigenen Fuhrpark / bei Kooperation mit Spedition auszufüllen)			
	2016	2017	2018
6.B.1 Zahl der behördlichen Beanstandungen bei der Spedition (Bußgeldrechtliche Anhörungsverfahren.)	16	10	14
6.B.2 Zahl der rechtskräftigen Bußgeldbescheide bei der Spedition	17	8	9
6.B.3 Teilnahme an „SQAS Road“ – Anzahl der Spediteure	173	219	204
6.B.4 Zahl der Verkehrsunfälle aller LKW bei der Spedition – Gesamt:	10	8	10
- gemäß GGVSE / ADR (1.8.5) meldepflichtig	4	2	3
- unter Einsatz/Hinzuziehung ein oder mehrerer Dienste (Feuerwehr, Polizei, Krankenwagen)	4	4	5
- mit Sachschaden	10	6	10
- mit Personenschaden	1	0	0
- mit Umweltschaden verursacht durch Ladegut	1	0	0

7. Security			
	2016	2017	2018
7.1 Werden im Unternehmen „ Security “-relevante Aspekte / Vorgaben beachtet und umgesetzt, z.B.			
• Kapitel 1.10 ADR – „Vorschriften für die Sicherung“ ja	43	50	50
nicht einschlägig	15	6	8
• das Verbände (VCH u.a.) / BMI-Monitoring-System betr. freiwillige Maßnahmen von Handel und Industrie in Hinblick auf die Veräußerung bestimmter zur Herstellung von Explosivstoffen geeigneter Grundstoffe ja	48	49	51
<u>nicht einschlägig</u>	11	5	3
• die Freiwilligen Maßnahmen (VCH/VCI) zur Unterbindung der Abzweigung von Chemikalien für die illegale Drogenherstellung ja	51	53	53
<u>nicht einschlägig</u>	11	2	4

8. Dialog – Information der Öffentlichkeit			
	2016	2017	2018
8.1 Werden (über der RC-Jahresbericht hinaus) Publikationen mit wesentlichen Informationen zu RC-Inhalten angeboten ?	30	26	29
8.2 Zahl öffentlicher Firmenveranstaltungen und externer Veranstaltungen/Firmenpräsentationen (z.B. Messen), die dem besseren Verständnis der Chemie im Allgemeinen dienen	224	218	234
- davon mit Einbeziehung konkreter Informationen zu den RC-Aktivitäten der eigenen Firma / dem RC-Programm der Branche insgesamt	88	84	76
8.3 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit zu RC und darüber hinaus / „Best practice“-Beispiele:	24 x	23 x	23 x
8.4 Individueller Dialog zu RC mit den Kunden / „Best practice“-Beispiele	28 x	26 x	23 x

Stand: 17.1.2020